



kon | trast

DAS BAYREUTHER FILMFEST

fremde welten

1
0
5
4

KLAPPE / KONTRAST.BAYREUTH – DAS ZWEITE

Die unerwartet hohe Resonanz beim ersten Bayreuther Filmfest kontrast 2000 hat uns ermutigt, dem Kurzfilm auch in diesem Jahr wieder ein Forum in Bayreuth zu bieten und das zweite Festival zu organisieren.

Neue Medien bestimmen mehr und mehr unser Dasein, auch kontrast 2001. Unsere Internetseite fand allseits regen Zuspruch und bescherte uns mehr als 130 Einsendungen aus 14 Ländern: von Estland bis zur amerikanischen Westküste, von Norwegen bis ins liebevolle Italien reichte die Palette der eingereichten Filme. "Fremde Welten" hatten wir uns als Sonderthema auserkoren. Die haben wir auch bekommen, in jeder Liga.

Neue Medien bilden auch den Schwerpunkt unseres Zusatzprogramms in den Seminaren. Mit Timothy Speed, Florian Krautkrämer und Thorolf Lipp konnten wir dafür wieder kompetente Fachleute als Seminarleiter gewinnen.

Neu ist auch die Kinderbetreuung im Zentrum am Samstag zwischen 15 und 19 Uhr. Damit soll Eltern die Möglichkeit gegeben werden, einmal ohne ihre Sprößlinge das eine oder andere Programm von kontrast 2001 besuchen zu können. Für dieses Angebot möchten wir uns beim Bayreuther Verein "Mama Mia" bedanken.

Normalerweise kommen bei kontrast nur Kurzfilme mit einer maximalen Länge von 30 Minuten zum Zuge. Doch die politische Großwetterlage – Thema Osterweiterung – und unsere geographische Situation haben uns dazu bewogen, in einem Sonderprogramm am Sonntag mit "Bilder einer alten Welt" einen langen Dokumentarfilm aus der ehemaligen CSSR zu zeigen. Die Darstellung ärmlichster Lebensbedingungen, gerade mal eine oder zwei Autostunden von uns entfernt, bescherte dem Film ein 14-jähriges Aufführungsverbot in den ehemaligen Ostblockstaaten.

Auch Matthias Vogel, Gewinner unseres Publikumspreises 2000, brachte mit "Episode III" einen Film ins Rennen, der unser Reglement sprengt. Wir stellen diesen Film deshalb ebenfalls am Sonntag vor, im Rahmen unseres "Best of"-Blocks.

Die Zeiten für Kurzfilmfestivals stehen gar nicht schlecht. Michael Orth, Gewinner unseres Sonderpreises 2000, initiierte das erste Filmfest in Landshut und im Januar 2001 fand das erste Kurzfilmfest in Sulzbach-Rosenberg statt. Wir freuen uns, Vertreter von beiden Festivals als Gäste begrüßen zu dürfen!

Kurzfilm kommt an. Wenn man ihn zeigt...

Übrigens: das Sonderthema zu kontrast 2002 lautet "Wasser".

Freitag

18.00 Eröffnung + Filmblock 1

- GROSSE GEFÜHLE
- WEITES MEER
- LEMMINXDAY
- SEILBAHN
- DAS EXPERIMENT
- HASE & IGEL
- THE PICNIC
- PÜPPI, TAGE DER SEHNSUCHT
- RICHTUNG SÜDEN

20.00 Filmblock 2

- BIG MOB
- DER SPRUNG
- IT'S A HÜ SCHENKEL LIFE
- OHNE TITEL
- MY BEST FRIEND'S BIRTHDAY

21.45 Filmblock 3

- ZU LANDE, ZU WASSER, ZU LUFT
- GESCHMACKSACHE I
- FORFULGT - VERFOLGT
- SPORTFREI
- INVASION AUS DEM WELTALL
- LABYRINTH
- MASTERPIECE
- BTD X
- SCHWERESLOS
- GEGENSCHUSS

23.30 Filmblock 4

- JEDES BÖHNCHEN EIN TÖNCHEN
- OBERSTUBE
- LOCK-IN
- MÖB
- KRIEGER
- DER TAG
- SHAKE & BAKE

Samstag

10.00 Beginn der Seminarreihe
INFOS DAZU SIEHE SEITE 32/33

15.00 Filmblock 5

- DUFT
- AUSZEIT
- FLASCHENGEIST AFRIKA
- BLUE LAUGH
- ANKLEBEN VERBOTEN
- WÄJHLA? - ODER?
- CALISTRO - DER MANN AUS DEN BERGEN

16.45 Filmblock 6

- ALLES MIT BESTECK
- DER LETZTE FLUG
- DOGMA 95?
- DAMASKUS
- ABGEDREHT

18.30 Filmblock 7

- RAILWAY STATION OF
THE SECOND CLASS
- IMBISS
- TSCHECHISCH FÜR ANFÄNGER
- WIDERHALL / -SHOWABLES
- NIGHTTRAIN
- LARI - FARI

20.15 Filmblock 8

- SCHWERE BEUTE
- EHMALS UND JETZT
- ERNTE 23
- SCHÄFCHEN ZÄHLEN
- LAZYSUNDAY AFTERNOON
- DER LETZTE TAG

22.00 Party/Preisverleihung
mit PhunkSyDunk
INFOS DAZU SIEHE SEITE 56

Sonntag

10.00 Brunch mit Live-Musik
INFOS DAZU SIEHE SEITE 57

15.00 Kinderfilme Block 9

- HAMSTER CONTRA KONTRABASS
- LAUPITJAS - RÄUBER
- VON DER FEE DIE FEUER SPEIEN KONNTE
- DIE ALTE LOKOMOTIVE
- CAURA MAJA
- DER FROSCHKÖNIG

16.45 Sonderprogramm Block 10

- BILDER EINER ALTEN WELT

18.30 Filmblock 11

- EPISODE III
- PREISTRÄGER
„BAYREUTHER FILMPREIS“
- PREISTRÄGER
„FREMDE WELTEN“
- HIGHLIGHTS DES
FESTIVALPROGRAMMS

Eintrittspreise:

Einzelkarte: 9.- DM ermäßigt 6.- DM

4er Karte: 27.- DM ermäßigt 18.- DM

Im Kinderfilmblock sind Kinder in
Begleitung Erwachsener frei!

Brunch: 22.- DM

Kinder bis 6 Jahre sind in Begleitung
Erwachsener frei. Die Karten für den
Brunch gibt es nur im Vorverkauf bis
Samstag abend.

Es ist keine Reservierung möglich!

Seminare und Filmparty: EINTRITT FREI

ÜBERSICHT

kon|trast

Große Gefühle

Sandra Schiebl

Deutschland 1999

Beta SP – Farbe – 6 Min. 10 Sek. - Kurzspielfilm

Regie, Produktion, Buch, Kamera: Sandra Schiebl

Schnitt: Kerstin Sprenger, Hauke Böttcher

Ton/Musik: Mike Gilmour, Tim Risher

Inhalt:

Als K. erwacht, ist es allein. Doch die Liebe wartet schon, mit allem, was dazugehört: Hingabe, Eifersucht, Intrige, Stolz und Schmerz. Große Gefühle auf dem Küchenregal. Guten Appetit.

Sandra Schiebl wurde 1971 in Herne geboren. Über das Studium Kunst/Germanistik (Lehramt) und Studium der freien Kunst im Bereich Skulptur landete sie schließlich 1996 an der Hochschule für bildende Künste in Hamburg. Seitdem arbeitet sie als freiberufliche Animatorin für verschiedenste Projekte.

Ihre Filme:

ANIMALS (1994); SHALL I GIVE THEM NAMES? (1994); PANTHER, TIGER & CO (1995); PLONSTERS UND BRONNY BÄR (seit 1996 für u.a "Die Sesamstraße"); GRIPPOSTAD C (2000); BUTT NAKED (2000)



Weites Meer

Hakan Emre Koca

Deutschland 1999/2000

16mm – s/w – 11 Min. – Kurzspielfilm

Regie, Buch: Hakan Emre Koca

Produktion: HFF München, Hakan Emre Koca

Kamera: Holger Seidel • Schnitt: Birgit Klingl, Hakan Emre Koca, Siao Lee Wang, Regina Seehuber

Ton: Jens Christian Börner • Musik: Mehmet C. Yesilcay,

Tone E (Tuncay Sahin), Levent Yüksel (Auszug)

Darsteller: Seyfi Ölmez, Idil Üner, Martin Rapold, Antonio di Mauro, Otana Mirza, Özay Fecht, Erman Okay, Zafer Erbasi, Ulrike Skowronek (Weyland), Lokman Ölmez



Inhalt: Vier Freunde sind zwar verschiedener Nationalität (Italiener, Türke, Iraner und Deutscher), haben aber sonst fast alles gemeinsam: sie leben in Deutschland, ziehen gerne um die Häuser und haben nur drei Dinge im Kopf: Fußball, Feten und Frauen.

Als Cem jedoch in einer Kebab-Bude die hübsche Derya (übersetzt "Weites Meer") entdeckt, ist es um ihn geschehen. Seine sprachlich ungelentken Annäherungsversuche erzeugen Mißverständnisse, die seine jahrelang verleugnete türkische Identität zum Vorschein bringen. Zuhause erwartet ihn ein frischer deutscher Paß, der ihn nur noch tiefer in Verwirrung stürzt. Doch eins weiß Cem an diesem Abend genau: er will zurück zum "Weiten Meer"...

Hakan Emre Koca

wurde 1971 in Ankara geboren. Nach dem Abitur in München verbrachte er mehrere Jahre in Paris , studierte Französisch und Kommunikationswissenschaften und produzierte seinen ersten Kurzfilm RENCENTRE SILENCIEUSE. Ab 1995 studierte er Rechtswissenschaften und Politische Wissenschaften in München. Seit 1997 studiert er an der Hochschule für Fernsehen und Film in München im Fach Regie. Seitdem arbeitet er auch in verschiedensten Funktionen im Bereich der Filmherstellung.

LemminXday

Gerrit Karius, Andreas Nick, Björn Fuchs, Johannes Langemann, Miguel e Riveros

Deutschland 1999

Beta SP - Farbe - 2 Min. 27 Sek. - ohne Dialoge - Animationsfilm

Inhalt: Es ist wieder so weit: Es ist der Tag der Lemminge. Diesmal wollen Naturschützer den Massenselbstmord verhindern ...

Der Film ist in Gemeinschaftsarbeit bzw. als Abschlußprojekt an der animation-school-hamburg 1999 entstanden.

ALTE BÜCHER ALLER SACHGEBIETE KAUFT UND VERKAUFT



**ANTIQUARIAT
WALTER BÖSCH**

CARL-SCHÜLLER-STRASSE 9
95444 BAYREUTH
TEL. (09 21) 8 21 96

DI. - FR. 12⁰⁰ - 18⁰⁰ UHR, SA. 10⁰⁰ - 13⁰⁰ UHR

Seilbahn

Claudia Rorarius

Deutschland 2000

Farbe - 11 Min. 22 Sek. - Kurzspielfilm

Regie, Buch: Claudia Rorarius

Produktion: Kunsthochschule für Medien Köln

Kamera: Hajo Schomerus, Olaf Hirschberg

Schnitt: Claudia Rorarius, Jan Kondziella

Ton/Musik: Clemens Birkensack

Darsteller: Nele Hippe-Davies, Yann-Alesandro Dolmaire

Inhalt: Die 13jährige Julia zwingt sich zu einem Ausflug mit ihrem Vater und seiner neuen Freundin in der Kölner Rhein-Seilbahn. In der Gondel lernt sie den aufgeschlossenen Sven kennen, der bei einem Unfall erblindete. Im Gegensatz zu ihr liebt er die Fahrt mit der Gondel. Er versucht sie aufzuheitern und trifft dabei auf einen ungeklärten Punkt in ihrer Vergangenheit: Die Liebe zum Vater. Erst zögert sie, doch schließlich gelingt es ihr mit seiner Hilfe, die Bindung zum Vater zu lösen.

Claudia Rorarius wurde 1972 in Berlin geboren. Nach dem Studium der Drucktechnik und einer Fotografenausbildung arbeitete sie als freie Fotografin. Von 1995-2000 studierte sie an der Kunsthochschule für Medien in Köln.

Ihre Filme (Auswahl): EYE ON ME (1993); NULL (1996); TIERZEIT (1996, Sendungsgestaltung für VOX);

MENSCH WILLST DU EWIG LEBEN (1998, Themenabend bei ARTE); NEUIGKEITEN (1999, Sendungsgestaltung für VIVA II); ZWILLING (2000)



Das Experiment

Gregor Stockmann, Arne Zank

Deutschland 1999

Beta-SP – Farbe – 9 Min. – Animationsfilm

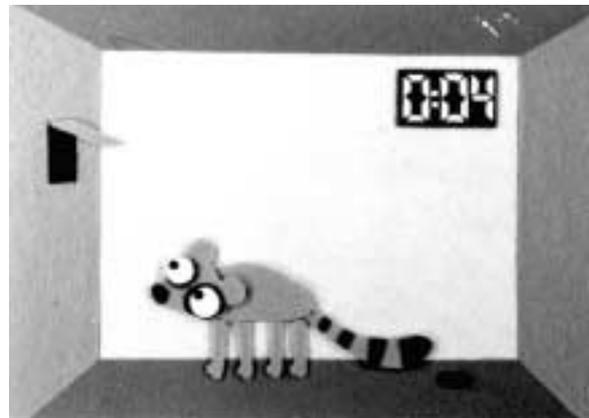
Inhalt:

Ein Filzlegetrickfilm, der vom Opfer eines Tierexperiments handelt, aber auch davon, wie Tiere die Zeit neu definieren, Termiten die erste Demokratie erfinden und kurz vor Zwölf das "ABC der Zahlen" entsteht. All diese Geschichten führen unsere Erwartungen in die Irre, lassen den Betrachter hinter dem Charme der Schullehrfilmästhetik wunderliche Welten erahnen.

Gregor Stockmann, geboren 1972 in Fürstenfeldbruck und Arne Zank, geboren 1970 in Hamburg, sind Studenten an der FH für Gestaltung in Hamburg.

Ihre Filme:

ÜBER DEN UMGANG MIT DEM SCHICKSAL(1995-1996)



Hase & Igel

Sebastian Winkels

Deutschland 2000

Beta SP – s/w – 6 Min. – Dokumentarfilm

Regie, Buch: Sebastian Winkels

Produktion: Susann Schink

Kamera: Sebastian Winkels; Isabell Casez

Schnitt: Valerie Smith

Ton, Musik: Frank Kruse

Inhalt:

In einem Deutschkurs für ausländische Mitbürger erzählen die Teilnehmer ihre – teilweise überraschenden – Versionen des Märchens von "Hase und Igel" ...

Bio- und Filmographie siehe unter "OBERSTUBE"



geöffnet 10.00 - 1.00 uhr, sonn- und feiertage 16.00 - 1.00 uhr
 durchgehend küche bis 24.00 uhr - frühstück bis mitternacht
 täglich wechselnde gerichte (u.a. vegetarisch)
 salate, baguettes, sandwiches

Bistro
ROSA ROSA

von-römer-str. 2, bayreuth
 telefon 0921 / 68502

FILME B1

kon|trast

The Picnic

Andrea Jungert

USA 2000

Beta SP – Farbe – 9 Min. 46 Sek. – englische Originalversion - Kurzspielfilm

Regie, Buch, Produktion: Andrea Jungert

Kamera: Corey Hiskey

Musik: Harold Henkel • Sound: Daniel Miller

Darsteller: Ginia Zobel, Derek Medina, Christian Abella, John Flanders, Lucy Belle, Beezer Boy

Inhalt: Justin fährt durch die Wüste Amerikas und erinnert sich an ein einschneidendes Ereignis, das 30 Jahre

zurückliegt: Während eines Picknicks versucht der Vater, den "lästigen" Hund des Sohns zu beseitigen, eine familiäre Katastrophe nimmt ihren unaufhaltsamen Lauf...

Andrea Jungert lebt in Los Angeles. Bevor das Internet eigene Seiten zum Kurzfilm etablierte, kreierte Andrea Jungert die "The Dog & Pony Show", in der Kurzfilmer und ihre Filme jeweils eine halbe Stunde im amerikanischen Kabelfernsehen präsentiert wurden. Für das Musikvideo "Natura Mundi" und den Kurzfilm "Beefing Down" arbeitete sie als Produzentin. "The Picnic" ist ihr erster Film als Regisseurin.



Püppi, Tage der Sehnsucht

Anne Hofmann, Miachel Hülse, Felix Schichl, Gerlinde Godelmann, Uwe Saegner

Deutschland 1999

Beta SP – Farbe – 4 Min. 36 Sek. – o. Dialoge – Animationsfilm

Inhalt: Mops Püppi wartet sehnsüchtig auf den Briefträger. Doch der Briefträger kommt spät ...

Der Film ist in Gemeinschaftsarbeit bzw. als Abschlußprojekt an der animation-school-hamburg 1999 entstanden.

Richtung Süden

Volkmar Abeck

D 2000 – 16mm – s/w – 9 Min. – Kurzspielfilm

Regie, Buch: Volkmar Abeck

Produktion: Anne Hartmann • Kamera: Klaus Hamel

Schnitt: Markus Gesmann, Volkmar Abeck

Ton: Volker Müller • Musik: Karz von Bonin

Darsteller: Uwe Schuran, Inge Kalix, Monika Hitz, Konrad Wacker, Philipp Wirz

Inhalt: Für ein bißchen Geld überfällt ein freundlicher Mann ein einsames Landhaus, in dem zwei ältere Schwestern wohnen. Auf der Flucht überkommt den Dieb das Mitleid, er kehrt mit frisch gestohlenen Delikatessen zu den Frauen zurück. Zwei hungrige Polizisten folgen der Spur.

Volkmar Abeck wurde 1969 in Hamburg geboren. Nach dem Studium in Washington D.C. und Karlsruhe von 1990-1996 Mitarbeit beim AFK-Filmstudio in

Karlsruhe, von 1992-1996 zusätzlich Leiter der VadUK-Videowerkstatt in Karlsruhe. Seit 1996 Maschinenbauingenieur, ab 1998 Mitarbeit in der Filmwerkstatt Köln

Seine Filme:

MORGENBLATT (1993); GIPFELSTÜRMER (1993-1995); AUTOD (1994-1997); ISS DAT ALLES (1994); WECHSELKABINE (1997)



Big Mob

Cathleen Klein

Deutschland 1998

BETA-SP - Farbe - 5 Min. 26 Sek. - ohne Dialoge -

Regie, Buch, Kamera, Schnitt: Cathleen Klein

Produktion: HFF Potsdam

Ton: Christian Lerch • Musik: Vincent Andreas

Inhalt: Großreinemachen auf der "Enterprise" - und alles gerät aus dem Gleichgewicht.

Cathleen Klein wurde 1968 in Aschersleben geboren. Arbeitete als Facharbeiterin für Drucktechnik und Dekorateurin. Sie studierte von 1991 bis 1999 an der HFF "Konrad Wolf" in Potsdam/Babelsberg. Seit 1995 ist sie im Bereich Animationsfilm, filmische Spezialeffekte und Filmretusche freiberuflich tätig und bearbeitete zahlreiche Computerspiele, Kinowerbung und Kinofilme.

Ihre Filme:

HORCH(1995); SONNE(1996)



TonRaum

www.tonraum-bayreuth.de

Der Sprung

Ferdinand Barth

Deutschland 1999

Beta SP – Farbe – 12 Min. – Kurzspielfilm

Regie, Produktion, Buch, Schnitt: Ferdinand Barth

Kamera: Hans Jakobi

Ton: Jens Ludwig

Musik: Ralf Keser

Darsteller: Nikolai Nötzold, Benjamin Rhein, Alexander Nick

Inhalt: Hendrik und sein Freund werden von einer Bande Gleichaltriger malträtiert. Als die Bande das Spielzeug des Freundes stiehlt, muß Hendrik vom höchsten Turm des Freibades springen, um es zurückzubekommen. Eine Geschichte über Freundschaft und den Mut, dabei seine eigene Angst zu besiegen.

Ferdinand Barth wurde 1964 in Dingelbe geboren. Nach dem Studium Visuelle Kommunikation in Kassel arbeitete er als Fotograf, Kameramann, freiberuflicher Fotodesigner und zweiter Produktionsleiter in der Lothar Spree-Filmproduktion. Nach einem Aufbau-studium der freien bildenden Kunst, Spezialfach Film in Mainz arbeitet er als freier Cutter.

Seine Filme (Auswahl): DER ANRUF; WE CAN'T LIVE TOGETHER; KRIMINALTANGO; HILDESHEIM; FLUG; TRIO BENZOLO; LICHTBLICKE; LA GRANDE DAME; SIMON UND GREGOR



FILME B2

kon|trast

It's a Hü Schenkel Life

Sunny Day Gore Produktionen

Deutschland 1999

Beta SP – Farbe – 15 Min. 5 Sek. – Kurzspielfilm

Regie, Produktion, Buch, Schnitt: Sunny Day Gore Produktionen

Kamera: Florian Klos

Ton/Musik: Hü Schenkel

Darsteller: Jürgen Kittel, Kyros Kikos

Inhalt: Eine wahre Geschichte von Aufstieg und Verfall der Hong-Kong Rocklegende Hü Schenkel. Ein einfüh-

episches Diffizilodram voll anheimelnder Geborgenheit und intimem Charme. Mit nackten Busen und Gewalt.

Sunny Day Gore Produktionen

bestehen aus Florian Klos, Doug Gerbode, Björn Peters, Jörg Heerdmann, Jan Paolo und Georg Dahm (alles Pornokameramänner). Seit fünf Jahren produzieren sie trotz oder wegen kollektivem Irrsinn Kurzfilme und nötigen sie wildfremden Menschen auf. Einfach so.

Ihre Filme: HASI ON OZONE (1995); FÜR EINE HANDVOLL FUMPFMACK (1997); DAS FILETSTÜCK DER MENSCHLICHKEIT (1998)



Ohne Titel

Romeo Grünfelder

BRD 2000

BetaSP - Farbe - Stereo - 13 min.

Realisation: Romeo Gruenfelder • Buch: Romeo Gruenfelder, Illobrand von Ludwiger • Kamera: Joseph Berlinger • Schnitt: Pandit Raineesh • Ton & Musik: Ottorino Resphighi • Darsteller: Illobrand von Ludwiger, Richard Tyrolla, Massoud Jaffari
Produktion: felderfilm produktion (www.felderfilm.de)

Inhalt: Ein kubo-futuristisches Portrait des Physikers Illobrand von Ludwiger und dessen transzendentalen Imagination der sechsdimensionalen einheitlichen Quantenfeldtheorie im Horizont seriöser Ufoforschung. „Mein Name ist Illobrand von Ludwiger. Ich bin Leiter einer deutschsprachigen Gesellschaft zur Untersuchung von anomalen atmosphärischen und Radarerscheinungen, genannt MUFON-CES, das heißt, Mutual UFO Network, Centraleuropäische Sektion. Wir sind jetzt etwa 80 Wissenschaftler aus Österreich, der Schweiz und aus Deutschland und beschäftigen uns seit 24 Jahren mit der Aufklärung von unidentifizierbaren Flugobjekten.“

Romeo Gruenfelder: 1968 in Mutlangen geboren, gymnasialer Schulabschluss, Tischlerausbildung. Zivildienst in Männerwohnheim Hamburg. Seither dort Nachtportier. Studium der visuellen Kommunikation an

der HfBK Hamburg. Studium der Philosophie und Musik an der HTM Hamburg. Organisation von Kurzfilmprogrammen in Hamburg, Koeln, Berlin. Jurymitglied bei den Int. Studentenkurzfilmtagen SehSüchte 1998.

Filme: Jimmy Jenseits (1993), Der Blonde Engel (1995), Himmel über Freiburg (1995), Sharzadeh Scampolo (1996), Sorgenbrecher (1996)



My best Friend's Birthday

Frank De Buhr

Deutschland 1999

VHS – Farbe – 26 Min. – Kurzspielfilm

Regie, Produktion, Buch: Frank De Buhr

Kamera: Uschi Gutter

Schnitt: Frank De Buhr, Christina Töllner

Ton/Musik: Gema-Musik

Darsteller: Andy-Maurice Mueller, Markus Kunze,
Claudine Da Rocha, Kerstin Kusch, Oliver Bitzer, Max
Locher

Inhalt:

Harald hat Freundin und Job verloren und verkriecht sich seitdem in seiner Wohnung. An seinem Geburtstag beschließt sein bester Freund Martin, ihm ein besonderes Geschenk zu bereiten: die Prostituierte Anette, die Harald über seinen Verlust hinwegtrösten soll. Dann geht alles drunter und drüber: Anettes gewalttätiger Freund Karl-Heinz taucht in der Wohnung auf und ein wahrlich unvergeßlicher Geburtstag nimmt seinen Lauf...

Frank de Buhr wurde 1974 in Ostercappeln geboren. Seit 1995 studiert er Theater- und AV Medienwissenschaft an der FAU Erlangen. Arbeitete als Cutter, Maskenbildner, und Aufnahmeleiter bei mehreren Produktionen. MY BEST FRIEND'S BIRTHDAY ist seine erste Regiearbeit.



Zu Lande, zu Wasser, zu Luft

Michael Orth, Anders Möhl

Deutschland 1993

16mm – Farbe + s/w – 4 Min. 45 Sek. – Tanzfilm

Regie, Buch: Michael Orth, Anders Möhl

Produktion: Edition Doppelmops

Kamera, Schnitt: Michael Orth

Ton/Musik: Daniel König

Darsteller: Anders Möhl, Atze Atzenhofer, Zack Stingl, Thomas Susemihl, Sabine Keller, Tina Nolting, Ursi Enstein, Juliane Tschinkel

Inhalt:

Ein Frühwerk unseres letztjährigen Gewinners des Sonderpreises. Ein bunter Musikfilm mit schönen Frauen und Männern, die zu selbstgemachter Schlagermusik tanzen. Ein Film zum Mitsingen.

Anders Möhl

Jahrgang 1962, studierte an der Akademie der bildenden Künste in Nürnberg. Von 1990-1993 hatte er ein Stipendium in Krakau, Polen und war Assistent bei Prof. W. Knaupp.

Michael Orth

in Coburg 1964 geboren, war 1987 freier Mitarbeiter beim Bayerischen Rundfunk in München. Seit 1990 Produktionstechniker im Studio Franken des Bayerischen Rundfunks in Nürnberg. Gemeinsam mit

Mike Neun veranstaltet er seit 1994 das Festival "Weekend of Fear" in Nürnberg. Initiator der ersten Landshuter Kurzfilmtage 2000.

Ihre Filme:

DIE WUNDERSAME WELT DES ANDERS MÖHL (1992); FU MACH ZU (1993); FEIGE SAU (POSTPRODUKTION); SCHÖPFEN (1997)



Geschmackssache I

Kerstin Polte

Deutschland 2000

Beta SP – Farbe – 14 Min. 20 Sek. – Dokumentarfilm

Regie, Produktion, Schnitt: Kerstin Polte

Kamera: Fabian Buech, Myriam Zitterbart, Kerstin Polte

Ton/Musik: Kerstin Polte; Songs von The Verve und U2

Inhalt: Geschmackssachen sind Geschmackssuchen, ihrer aller Sachlichkeit liegt im guten Geschmack, einer Energie des Gespürs ... – wofür? Für Dinge, die intensiv genug sind, um an ihnen auf den Geschmack zu kommen."Ich wollte in die ‚fremde Welt‘ des Andreas Siebenschuh eintauchen, versuchen, seine duft- und geschmacksarme Welt zu erfühlen, ohne sie erklären zu wollen, und dadurch etwas über diesen Sinn zu begreifen, den wir oft so nebensächlich und als selbstverständlich abtun, der uns aber den ‚Geschmack‘ am Leben erhält."(Kerstin Polte)

Kerstin Polte studierte zuerst Kulturwirtschaft an der Uni in Passau, und anschließend an der Université Laval in Québec, Kanada mit dem Schwerpunkt Film und Theater. Seit 1999 studiert sie Medienkunst an der Hochschule für Gestaltung in Karlsruhe.

Ihre Filme: AVANT DE SE RENDRE (1998, Videoclip); ACCIDENT DE PARCOURS (1998); ANRUFBEANTWORTEN (1999); FEDERFÜHREND (2000)



Forfulgt - Verfolgt

Jan Ove Fjeld, Camilla Brusdal

Norwegen 2000

Beta SP – Farbe – 3 Min. – Kurzspielfilm

Regie: Jan Ove Fjeld, Camilla Brusdal

Produktion: Mediefabrikken i Akershus

Buch, Kamera, Schnitt: Jan Ove Fjeld

Darsteller: Silje Breivik, Ronald Fleming, Gerd Engebritsen

Inhalt:

Nebelverhangene Straßen. Eine junge Frau auf dem Heimweg. Ein Mann verfolgt sie. Eine rüstige Rentnerin kreuzt ihren Weg und sorgt für eine kleine Überraschung.



Canon CPS
PROFESSIONAL SERVICES

XL1

filmaktiv PROFESSIONAL	videofilmen	video
Heft 1/90 Testatell: fernversigrel Prob, Lokalisierung fernversigrel	Heft 2/90 Testatell ausgerüstet	Heft 3/90 Testatell: sehr gut

foto-altkofer
Kanzleistraße 14 · 95444 Bayreuth

FILME B3

kon|trast

Sportfrei

Anna Klammroth

Deutschland 1998-2000

16 mm - s/w - 13 Min. - Dokumentation

Regie: Anna Klammroth • Kamera: Ines Thomsen
Schnitt: Rune Schweitzer • Ton: Sebastian Kleinloh
Darsteller: Rico, Enni, Tom, Steven und Christian
Produktion: Christian Meyer und Thorsten Schumacher

Inhalt: Was einst Vorzeigeschwimmstadion der Deutschen Demokratischen Republik war, ist heute Ort für Treffen ganz anderer Art. Fünf Jungs sitzen auf den Zuschauerbänken und quatschen, meist aber betreiben sie ihre Art von "Sport", sie spielen Hockey mit alten Dosen, Aschenbecherweitwurf von der Tribüne und Stuhldiskuswurf vom Springturm. Das Friesenstadion als abgeschlossener Raum, inmitten des Zentrums einer Großstadt, in dem sich eine Gruppe vom Menschen ein Reich mit ganz eigenen Gesetzen erobert hat.

Anna Klammroth wurde 1975 in Berlin geboren. Nach dem Abitur Physikstudium an der FU Berlin. Praktikum bei der Grundy UFA Filmproduktion. Praktikum am Konstanzer Stadttheater. Seit 1997 Studium der Film- und Fernseh dramaturgie an der HFF "Konrad Wolf".

Sportfrei: Preis der Jury des Verbandes der deutschen Filmkritik, Preis für den besten Beitrag des Deutschen Wettbewerbs (46. Int. Kurzfilmtage Oberhausen 2000)

Ihre Filme: Nocturne (Drehbuch) Regie: Luciano Cervio



Invasion aus dem Weltall

Axel Arft

Deutschland 1996

16mm – Farbe – 1 Min. 48 Sek. – Kurzspielfilm

Regie, Buch, Kamera, Schnitt, Ton/Musik: Axel Arft

Produktion: WGAS Film Butterhorst

Darsteller: Annette Schößler

Inhalt:

Ein idyllisches Dorf. Das Leben ist schön. Aber dann...

Axel Arft geboren 1958, arbeitet seit 1980 als Filmtonemeister für Wim Wenders, Claude Chabrol, Thomas Brasch, Danny Houston, John Schlesinger, Mark Peploe, Peter McDonald u.a. Seit 1995 produziert er nichtkommerzielle Kurzfilme auf Super 8 und 16mm.

Seine Filme: THOMAS UND DIE WUNDERSCHWALBE (1996); SYLVIA HAT GEBURTSTAG (1996)



Labyrinth

Werner Fritsch

Deutschland 1999

Beta SP – Farbe + s/w – 12 Min. – Experimentalfilm

Inhalt: "Eine Art Selbstbilnis des Autors, Dramatikers und Filmemachers, erzählt in Form eines Traums. Unter anderem spielt er im Skulpturenpark des Bildhauers Erwin Wortelkamp im Westerwald. Neben Skulpturen

sind auch "private" Bilder zu sehen. Fritsch hat seine Frau seine Tochter und sich selbst aufgenommen, aber dokumentarische Elemente mischen sich auch hier mit mysteriösen, der Erzähler hängt seinen Gedanken nach: "Unentwegt Anfang und Ende." FAZ, 5.5.1999

Seine Filme:

DAS SIND DIE GEWITTER IN DER NATUR(1987);
DISTELN FÜR DIE DROSTE(1997)

Masterpiece

Francesca Ferrario

GB 1999

Beta SP – Farbe – 1 Min. 19 Sek. – Kurzspielfilm

Regie: Francesca Ferrario

Produktion, Kamera, Schnitt: Jon Gregory

Buch: Francesca Ferrario, Ruggero Facchin

Ton/Musik: Ruggero Facchin

Darsteller: Ruggero Facchin

Inhalt: Ein junger Mann bereitet ein Ölbild vor. Er bestreicht es mit einer Mixtur aus verschiedenen Ingredienzen. Er setzt sich mit dem Bewußtsein davor, selbst Teil dieses Meisterwerks zu werden ...

Francesca Ferrario ist Italienerin, lebt und arbeitet in England. Im Moment arbeitet sie für Aardman Features als Animationsassistentin.



btd x

Claudia Westermann

Deutschland 2000

DV – 5 Min 20 Sec. – ohne Dialoge –
experimentelle Videokomposition

Regie, Buch, Kamera, Schnitt: Claudia Westermann
Ton/Musik: Sean Reed
Produktion: Claudia Westermann, Sean Reed
Darsteller: Nik Haffner

btd x ist eine Untersuchung des Modellhaften, eine Arbeit mit Fläche und Raum, ein Spiel mit Vorstellungen von Realität in der Szenen.

Basis ist eine Software, die Klang und gleichzeitig eine Visualisierung des Klangs hervorbringt. Obwohl Klang und Bild einer ständigen Veränderung unterworfen waren, erzählt jedes der Elemente eine eigene

Geschichte und ist auf die Biographie des jeweiligen gegründet.

Claudia Westermann studierte Architektur, dann im Aufbaustudium Medienkunst. Arbeiten zu Klang und Raum, MUZARC-CD-ROM zum Thema Musik und Architektur, Utopia - vier Bilder - Wettbewerbsbeitrag, gezeigt auf der Architektur-Biennale in Venedig.

Sean Reed studierte Musik in den USA, dann Kompositionsstudium in Hamburg. Computermusik bei Kiyoshi Furukawa. Konzerte für Neue Musik mit „Katarakt“. Internationale Uraufführungen und Preise wie das Nachwuchsforum der GNM 1998.

Beide beschäftigen sich mit physikalischen Modellen zur digitalen Klang- und Bilderzeugung am ZKM Karlsruhe.

Schwerelos

Sabine Dubb, Ulrike Barth, Axel Nicolai, Joachim Sohn, Alexander Tiedtke

Deutschland 1999

Beta SP – Farbe – 5 Min. 14 Sek. – ohne Dialoge –
Animationsfilm

Inhalt: Ein Mann sitzt allein in seinem Haus, bis die Einsamkeit unerträglich wird ...

Der Film ist in Gemeinschaftsarbeit bzw. als Abschlußprojekt an der animation-school-hamburg 1999 entstanden.

Gegenschuß

Patrick Bennat

Deutschland 1994

16mm – Farbe – 6 Min. 39 Sek. – Kurzspielfilm

Regie, Buch, Produktion: Patrick Bennat

Kamera: Philipp Timme

Schnitt: Alexander Rümelin

Ton: Frank Dabrock

Darsteller: Holger Karsten Schmidt, Alexander Rümelin,
Mathias Dinter, Patrick Bennat, Marco Rossi

Inhalt:

Moralapostel aufgepaßt. Bier, Pizza, Actionfilme.
Unkontrollierter Genuß und dessen letale Folgen.

Patrick Bennat wurde 1970 in Hagen geboren. Mitarbeit bei Tages- und Wochenzeitungen, am Hagener Stadttheater und der Drehbuchwerkstatt Essen. Von 1992 bis 1997 studierte er an der Filmakademie Baden-Württemberg und arbeitete an mehr als 30 Kurzfilmen mit. Seit 1994 arbeitet er als freier Drehbuchautor, seit 2000 als Dozent für Drehbuch- und Filmdramaturgie an der Werbe- und Medienakademie Marquardt in Bonn.

Seine Filme:

NACHT AUF ERDEN(1992)



[KINO IST DAS GRÖSSTE]

Augen auf und rein!



Hindenburgstraße 2, 95445 Bayreuth, Tel. 0921/76 470-0, Fax 76 470-40
eMail: cineplaza@cineplaza.de, Internet: www.cineplaza.de

Jedes Böhnchen ein Tönchen

Tassilo Priebisch

Deutschland 1999

DV - Farbe - 3 Min. - Animationsfilm

Regie, Buch, Kamera, Schnitt, Ton und Produktion:
Tassilo Priebisch, Patrik Lorenz, Lars Dimpfel

Inhalt: Nach dem Öffnen einer Kidneybohnendose tre-

ten die kleinen, roten Bohnen ihren letzten Gang an.
Der Weg in den Kochtopf...

Witziger Animationsfilm der sicher auch gut zum letzten Filmfest-Thema "Essen" gepasst hätte, aber auch zu unseren diesjährigen Sonderthema "Fremde Welten".

Preise: Förderpreis Thüringer Videofilm Fest (Kika/ARD)

Oberstube

Sebastian Winkels

Deutschland 2000

Beat SP - Farbe - 6 Min. - Kurzspielfilm

Regie, Buch, Kamera: Sebastian Winkels

Produktion: Markus Schmidt

Sound Design: Fabienne Delestre

Sound Mixer: Anja Bause • Darsteller: Norbert Decker

Inhalt: Auch dieser Wahnsinn hat Methode: Unzählige Stimmen, weiße Bettlaken und ein tapferer Mann.

Ein schizophreses Speicher-Märchen erzählt von einem inneren Kampf um Gleichgewicht.

Sebastian Winkels wurde 1968 in Kranenburg geboren. Nach Praktika in München, Prag und Amsterdam arbeitete er mehrere Jahre als Kameraassistent für internationale Filmproduktionen. Seit 1996 studiert er an der HFF "Konrad Wolf" in Potsdam.

Seine Filme: ES GIBT LEUTE, DIE KENNEN STADT UND

LEUTE, DIE FAHREN NUR SPAZIEREN (1996); DAS MÖRDERECK (1997); VOLLES ROHR - MIT EINEM ABFLUSSREINIGER UNTERWEGS IN BERLIN (1997); GO TO SHANGHAI (1998); INNEN - AUSSEN - MONGOLEI (1999); HASE & IGEL (2000); PARTIE LENTO (2000).



Lock-In

Russell Wilks

Großbritannien 2000

VHS - Farbe – 6 Min. 35 Sek. – engl. Originalversion
– Kurzspielfilm

Regie, Produktion: Russell Wilks

Buch: Mark Baker

Kamera: Michael Carney

Schnitt: S. Daniel Hague

Ton/Musik: Luca Nalamare

Darsteller: Steven George, Gerry Larkin, James Lawne,
James Harrison

Inhalt:

Vier Londoner Kleinkriminelle träumen von einem besseren Leben und hecken einen todsicheren Plan aus. Doch dank Haschisch gestaltet sich das schwieriger als erwartet ...

Russell Wilks wurde in Wales geboren, und lebt jetzt in London. Sein Urururgroßvater gründete die Heilsarmee. Er schrieb etliche Kurzgeschichten und Gedichte, seit 1995 erarbeitete er viele Drehbücher für Kurzfilme, Dokumentarfilme, Werbefilme und Musikvideos. "Lock In" ist sein erster Film als Regisseur. Gegenwärtig arbeitet er als Produzent.

Möb

Hennink Stöve

Deutschland 1995 – 5 Min.

Inhalt: Heilsbringer aus den Tiefen der Galaxis haben häufig einen faden Nachgeschmack. Da helfen halt auch keine blühenden Landschaften.



Krieger

Jens Boeck

Deutschland 2000

Beta SP - Farbe - 14 Min. - Kurzspielfilm

Regie, Buch, Kamera, Schnitt und Produktionleitung:
Jens Boeck

Ton: Matthias Bähr, Martin Horning

Musik: Die Fantastischen Vier

Darsteller: Otokar Lehmer, Wolfgang S. Zechmayer,
Robert Seethaler, Tabea Hänsel, Jacqueline Heiden-
reich und andere

Inhalt: Ein Angestellter bei einer Werbeagentur wir von seinen Chef über Nacht verdonnert ein neues Konzept bis zum nächsten Morgen auszuarbeiten. Der ewige "Ja-Sager" wird über Nacht vom Schlaf übermannt und träumt, das er sich in einem Gefängnis befindet. Dort trifft er einen Krieger, der ihm erzählt sein Leben wäre ein Traum, den Andere träumen. Er versucht diese Menschen aufzuwecken. Leider soll er in dieser Nacht hingerichtet werden - und zwar von den Ängsten des Hauptdarstellers.

Jens-Christian Boeck wurde 1973 in München geboren. Nach dem Abitur machte er 1994 bis 1996 ein Praktikum mit anschließenden Volontariat beim Franken

Fernsehen. 1996 bis 1997 Filmmaking Workshop an der New York Film Academy. 1997-1998 Jungkameramann beim Franken Fernsehen, Freier Mitarbeiter bei AVA-Studios Nürnberg. 1998-2000 Student an der Staatlichen Fachhochschule für Optik und Fototechnik Berlin, seit Juli 2000 Staatlich geprüfter Kamera-Assistent.



Der Tag

Andreas Kunze

Deutschland 2000

16mm – Farbe + s/w – 12 Min. – Experimentalfilm

Regie: Andreas Kunze

Produktion, Buch: Axel Hoffmann, Andreas Kunze,
Michael Proehl • Kamera: Bahman Kormi

Schnitt: Axel Hoffmann, Andreas Kunze

Sound-Design: Wolf-Armin Lange • Musik: Jochen
Schoberth (Artwork) • Darsteller: Daniel Höfner

Inhalt: "Sehnsucht schlug mein Herz all die Zeit"

Erzählt wird rückblickend in expressionistisch surrealen
Bildern die Wandlung des Herrn F., dessen Illusionen
von der Zeit zerfressen werden. F., der sich willenlos in

sein Schicksal fügt, überlebt. Seine Träume aber ...



Shake & Bake

Josephin Böttger, Johannes Matern

Deutschland/Kanada 1998 – 16mm – Farbe – 22
Min. – engl. Originalversion – Kurzspielfilm

Regie, Produktion, Buch, Kamera, Schnitt, Ton/Musik,
Darsteller: Herostrat (= J. Böttger, J. Matern)

Inhalt: Kyle und Lane leben in der Abgeschiedenheit
der Prärie. Die aus Teig angefertigten Planetenbilder
werden von ihnen fotografiert und an Verlage und
Zeitschriften verkauft. Sie scheinen eine Staubforschung
entwickelt zu haben; ihre Theorien sind uns leider bis
heute unzugänglich geblieben...

Ihre Filme: SCHICKSALSQUARTETT (1996);
ZWISCHENDURCH (1996)



Seminar 1: Gegen die Flut der Bilder

Der Regisseur Florian Krautkrämer aus Braunschweig wird sich anhand seines Videoprojekts WIR SEHEN und Ausschnitten aus anderen Experimentalfilmen mit den prinzipiellen Unterschieden der Medien FILM und VIDEO kritisch auseinandersetzen. Die seit einigen Jahren schier unbegrenzte Produktion von und Verfügbarkeit über bewegte Bilder erzeugt - nicht erst

seit dem Golfkrieg - Wahrnehmungsprobleme hinsichtlich der Wirklichkeitserfahrung einerseits als auch der Funktion fiktionaler und experimenteller Entwürfe andererseits.

Mit Godards GESCHICHTE DES KINOS im Handgepäck werden Grenzen, verpaßte Chancen und Möglichkeiten der Medien FILM und VIDEO erörtert.

Seminar 2: Webfilme: als die Bilder im Netz laufen lernten

Timothy Speed zu seinem Vortrag:

"...von mir wird im Wesentlichen die Frage beantwortet, wie es derzeit im Internet im Bereich Trickfilm aussieht, was Flash verändert hat, wo die Möglichkeiten für den Filmemacher liegen, aber auch für den Abnehmer. Ich werde kurz einige technische Dinge erläutern, die Stil und Länge einer Flashcartoon Produktion im Internet greifbarer machen.

Warum ist Trickfilm im Netz etwas anderes als Trickfilm im Fernsehen? Da gibt es Unterschiede in der Wahrnehmung usw. Auch neue künstlerische Aspekte sind interessant. Ich werde also auch Vergleiche ziehen und Beispiele zeigen und mich mit der Praxis befassen. Und mit der Frage, ob man alleine im Netz als Direktvermarkter auftreten soll, oder in Gruppen, oder über sogenannte Zwischenhändler. Denn letztlich liegt die Chance im Internet in der direkten Vermarktung von

Webfilmen, und einer guten Existenzgrundlage für junge Filmemacher. Das Internet bietet gute Chancen den Independant-Film überlebensfähig zu machen."

Timothy Speed: 1973 in England geboren, mit 8 nach Österreich ausgewandert. 5 Jahre an der HTBLA für bildnerische Gestaltung in Graz Abteilung Audiovisuelle Medien. Mehrere Jahre als freier Kameramann für Sat1, WDR, ORB, Pro7. Er gründet in Berlin cinemawork.de, die erste Flashcartoon-Produktion im Deutschen Netz. Zunächst Trickfilmproduktionen für Lern- und Entertainmentsoftware (Volkswagen usw.). Dann die ersten Cartoon-Soaps für Deutschlandradio, Blitzeis.de, Tomorrow Internet AG... Seit kurzem nicht selten Interviewpartner bei TV und Radiosendungen zum Thema Flashcartoons. Seither freier Autor, Zeichner und Trickfilmproduzent im Bereich Webfilm.

Seminar 3: Menschen brauchen Mythen!

Ob in Afrika oder Asien, Amerika, Australien oder Europa: Mythen sind überall nach den gleichen dramaturgischen Grundmustern aufgebaut. Bösewichter und Schwellenhüter, Gute und Trickster gibt es überall auf der Welt. Das Wesen der Dramaturgie, so könnte man sagen, offenbart sich in den Mythen. Allen Mythen liegt letztlich ein einziger Plot zugrunde: die Reise des Helden in das unbekanntes Land.

Früher wurden Mythen von den Alten am Lagerfeuer erzählt, heute hat die Kinoleinwand oder der Fernsehschirm das Lagerfeuer ersetzt. Die Geschichten aber, sind die gleichen geblieben. Die amerikanischen Kinomacher haben die Universalität der Mythen seit langem erkannt und nutzen dieses universelle Menschheitswissen geschickt für die Produktion ihrer Filme.

Thorolf Lipp ist Ethnologe und Filmemacher. Zwischen 1994 und 1998 entstanden unter seiner Regie mehrere abendfüllende Dokumentationen über Westafrika und die Südsee. Seine letzte Produktion "Kava - Trank der Götter" wurde am 13.01.2001 vom Bayerischen Fernsehen ausgestrahlt. Mehrfach waren seine Filme auf internationalen Festivals vertreten, darunter London, Shanghai und Berlin.

Er promoviert an der Uni Bayreuth über die Zusammenhänge zwischen Mythos, Ritual und Grenzerfahrung.

die Fernsehwerkstatt GERHARD HERZKY

Reparaturen zum Systempreis

Fernseher bis 55 cm Bildröhre	99,- DM
Fernseher bis 72 cm Bildröhre	149,- DM
Computer-Monitore 15 Zoll	99,- DM
Computer-Monitore 17 Zoll	149,- DM
Videorecorder mono	99,- DM
Videorecorder HIFI	149,- DM
HIFI-Bausteine	119,- DM
HIFI-Kompaktanlagen	149,- DM
CAMCORDER VHS/VHS-C/8mm	290,- DM
Fernbedienungen	30,- DM



0921-74 10 32

Kreuz 62 · 95445 Bayreuth

80% der Reparaturen können zum Systempreis repariert werden. Sollte dies nicht möglich sein, erhalten Sie einen Kostenvoranschlag zum Preis von 30,- DM. Die Geräte müssen gebracht und abgeholt werden.

SEMINARE

kon|trast



Seit Beginn des Jahres finden Sie bei uns auf über 1000m² Ausstellungsfläche die aktuellsten Fahrzeuge von Audi.

**Audi Zentrum Bayreuth -
das Zentrum für Audi-Freunde.**



**Wie möchten Sie
Ihren Audi – vielleicht
zum Mitnehmen?**

Wenn Sie es kaum erwarten können, endlich einen Audi zu fahren, schauen Sie bei uns vorbei. Sagt Ihnen ein ausgestelltes Fahrzeug zu, steht es Ihnen umgehend zur Verfügung. Und die Audi Bank unterstützt spontane Entscheidungen mit attraktiven Finanzierungsangeboten. Steigen Sie ein. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Audi Zentrum Bayreuth

Motor Nützel GmbH
Nürnberger Straße 95, 95448 Bayreuth
Tel. 09 21-33 60-300, Fax 09 21-33 60-338
www.audi-zentrum-bayreuth.de

Außerhalb der gesetzlichen Öffnungszeiten keine Beratung, kein Verkauf und keine Probefahrt.

Duft

Franziska Meletzky

Deutschland 1999

16mm – Farbe – 4 Min. 52 Sek. – Kurzspielfilm

Regie: Franziska Meletzky

Produktion: Thorsten Schumacher

Kamera: Sebastian Hattop

Schnitt: Rune Schweitzer

Ton: **S. B.**

Musik: Eike Hosenfeld

Darsteller: Christoph Glaubacker, Simone Kabst, Ramona Libnow, Kiki von der Löwenbande

Inhalt: Eigentlich bin ich ja ganz anders – ich komm nur so selten dazu. Paul erlebt, daß der Traum von der eigenen Größe & die Peinlichkeit der Realität nicht unbedingt vereinbar sind.

Franziska Meletzky wurde 1973 in Leipzig geboren. Studium der Germanistik, Anglistik und Kommunikationswissenschaften in Leipzig. Währenddessen Kellnerin im Fußballclub von Manchester City. Mehrere Kurzfilme und Theaterinszenierungen. Seit 1997 Regiestudium an der HFF "Konrad Wolf" in Potsdam Babelsberg.

Ihre Filme: HILFE (1995); BLIND DATE (1996); SÜNDENFÄLLIG (1997); FILMVERRÜCKT (1998); TRAUMREISE (1998); MITGERISSEN (1998); 39 _ (2000), ALLES MIT BESTECK (2001)



Auszeit

Michael Stehle

Deutschland 2000

Beta SP – Farbe – 15 Min. 35 Sek. – Kurzspielfilm

Regie, Buch, Schnitt: Michael Stehle

Produktion: Imbissfilm

Kamera: Ingo Däubner • Ton: Wolfgang Meyer

Musik: José Hernandez

Darsteller: Stephan Seidl, Diana Amft, Max Locher



Inhalt: Ausgerechnet während seiner eigenen Party wird Axel von seiner Freundin verlassen. Die übrigen Gäste ziehen vorsichtshalber auch gleich ab und das Elend kann beginnen. Axel nimmt eine AUSZEIT, in der er seine Wohnung nicht mehr verlassen will. Der moderne Eremit beginnt sein Refugium und sein Leben umzugestalten, während die alten Freunde den Sommer genießen.

Michael Stehle ist Jahrgang 1969, und wuchs in Göppingen auf. Von 1990-1997 Studium der Theaterwissenschaft, Soziologie und Psychologie an der Uni Erlangen-Nürnberg; Mitarbeit bei zahlreichen Filmprojekten und Realisation eigener dokumentarischer und fiktionaler Videofilme. Mitarbeit beim Süddeutschen Rundfunk Stuttgart, von 1995-1996 Leitung des Medienstudios der Uni Erlangen-Nürnberg. Seit 1997 beim AV-Studio Nürnberg als Cutter, Projektleiter und Regisseur.

Seine Filme:

400 KILOMETER (1994); BADEN, BADEN (1995); KRIEG IM KOPF ODER IM ERSTEN NICHTS NEUES (1995); DU WEISST, WARUM ICH HIER BIN, SCHÄTZCHEN (1996)

Flaschengeist Afrika

Eva-Maria Kitzler

Deutschland 1999

16mm – Farbe – 2 Min.

Regie, Produktion, Buch, Schnitt, Ton, Musik: Eva-Maria Kitzler

Kamera: Eva-Maria Kitzler, Stefan Canham

Inhalt: Festgehalten unter dem Siegel Salomos: Ein Elefant in Lurup.

Bio-/Filmographie siehe unter "EHMALS & JETZT"



Blue Laugh

Isabelle Schmidt

Deutschland 2000

Beta SP – Farbe – 13 Min. – Kurzspielfilm

Regie, Produktion, Buch, Schnitt: Isabelle Schmidt

Kamera: David Hofmann

Darsteller: Julia Althoff, Kerstin Antlitz

Inhalt: Nina und Edda sind meist unterwegs in der Großstadt. Sie ziehen umher, amüsieren sich, machen Überfälle und sammeln das Lachen von Kindern, um sich bei Laune zu halten. Es könnte ein fantastisch unabhängiges Leben fernab gesellschaftlicher Normen sein. Doch Nina beginnt an ihrem Glück zu zweifeln... bis etwas Unerwartetes passiert.

Isabelle Schmidt wurde 1975 in Darmstadt geboren. Seit 1996 studiert sie an der Hochschule für Gestaltung Offenbach mit dem Schwerpunkt Film.



Ankleben verboten

Mathias Dinter und Stefan Schuh

Deutschland 1993 – 8 Min

Inhalt: Kritische Dokumentation über zwanghafte Genußsucht und die Jagd nach dem finalen Kick am Beispiel orientierungsloser Jugendlicher.

WÁ[HLÄ? – Oder?

Natascha Christl und Christa Henn

Deutschland 1999

Beta SP – Farbe – 3 Min. 30 Sek. – Kurzspielfilm

Regie, Buch, Kamera: Natascha Christl, Christa Henn
 Produktion, Schnitt, Ton/Musik: Natascha Christl
 Darsteller: Gertrude Henn, Doudou, Lamin, Anette Schütznoter

Inhalt:

Während einer Zugfahrt macht sich eine Frau über ihre Hoffnung(-slosigkeit) Gedanken. Zwei Afrikaner neben ihr versuchen, durch eine bunte Brille ihren Blickwinkel etwas zu verändern. So läßt sie dann die Gedanken schweifen und sieht ihre Umgebung in positiveren Facetten.

Natascha Christl wurde 1973 in Friedberg geboren. Sie studiert seit 1992 Kommunikationsdesign in Wiesbaden.

Ihre Filmprojekte:
 NACHTREIZEN – DAS DOPPELTE SPIEL; BALLA BALLA (TV Sporttrailer)



Calistro – Der Mann aus den Bergen

Uli Boge

Costa Rica – Deutschland 2000 – Beta SP – Farbe –
23 Min. 50 Sek. – OmU - Dokumentarfilm

Regie, Produktion, Buch, Kamera, Schnitt, Ton/Musik:
Uli Boge • Darsteller: Carlos Castro

Inhalt: Portrait des 71jährigen Carlos Castro, der bis 1998 ständig in der Abgeschiedenheit der costaricanischen Berge gelebt hat. Carlos Castro wird von Uli Boge zu seiner Finca begleitet. Er zeigt sein Haus, die Wasserfälle, seine Schnapsdestille, seinen Kräutergarten und sein Rumversteck.

Seine Filme (Auswahl): DER BILDHAUER; LEGUAN ;
PANIKA OASE (1992); TUNTE BOERNI (1995); EL
RITMO DE COLORES (1999)



HIFI POINT

H I E R S P I E L T D I E M U S I K

Münzgasse 11-13
95444 Bayreuth
0921/54494



FILME B5

kon|trast

Alles mit Besteck

Franziska Meletzky

Deutschland 2001

Beta SP – Farbe – 3 Min. 20 Sek. – Kurzspielfilm

Regie: Franziska Meletzky • Produktion: Jan Philip Lange

Buch: Franziska Meletzky, Elke Rössler

Kamera: Lorenz Trees • Schnitt: Jürgen Winkelblech

Ton: Tino Degen • Musik: Konstantin Wecker

Darsteller: Jutta Wachowiak, Konstantin Wecker,
Andrea Sawatzki

Inhalt: In einem guten Restaurant ist Gastfreundschaft alles. Man soll es sich richtig schmecken lassen. Was er auch prompt tat ...

Franziska Meletzky wurde 1973 in Leipzig geboren. Studium der Germanistik, Anglistik und Kommunikationswissenschaften in Leipzig. Währenddessen Kellnerin im Fußballclub von Manchester City. Mehrere Kurzfilme und Theaterinszenierungen. Seit 1997 Regiestudium an der HFF "Konrad Wolf" in Potsdam Babelsberg.

Ihre Filme:

HILFE (1995); BLIND DATE (1996); SÜNDENFÄLLIG (1997); FILMVERRÜCKT (1998); TRAUMREISE (1998); MITGERISSEN (1998); 39 _ (2000)



Der letzte Flug

Silvana Lombardie
Deutschland 1998/2000

16mm – Farbe – 11 Min. 30 Sek. – Kurzspielfilm

Regie, Buch: Silvana Lombardie (nach einer wahren Geschichte)

Produktion: Gers Lombardi

Musik: Jo Hellmuth

Darsteller: Fatih Akin, Walter Hanek, Sabine Radebold,
Adam Bousdoukos

Inhalt:

Dies ist der einzig wahre Flug. Mit diesen Gedanken machen sich die vier jungen Menschen Raffi, Gundel, Heinz und Rita bereit zum Abheben. Doch sie sind keine Piloten, die mit ihren Flugzeugen durch die Lüfte segeln, sondern es ist das Heroin, das mit ihnen fliegt. Die vier sind Junkies, die noch am Anfang ihrer Drogensucht stehen. In Ritas Wohnung spritzen sie sich gemeinsam Heroin. Als Raffi, Gundel und Rita aus ihrem Rausch wieder erwachen, bemerken sie Heinz leblos auf dem Sofa liegend. Gundel möchte verschwinden, Rita will den Typ loswerden und Raffi hat seinen eigenen Plan.



Dogma 95?

Mauro Podini

Italien 2000

Beta SP – Farbe – 9 Min. 30 Sek. – OmeU –
Kurzspielfilm

Regie, Buch: Mauro Podini

Produktion, Schnitt: Mauro Podini, Martin Rattini

Kamera: Martin Rattini

Ton: Roli Gruber

Darsteller: Libero Sansavini, Tiziana Casarotti, Renato
Di Porcia E Brugnera, Luca Parrella

Inhalt:

Ein junger, aufstrebender Regisseur möchte einen Film drehen, muß aber schwören, sich an die 10 Regeln der dänischen Bewegung "Dogma 95" zu halten. Eine Reise durch die Regeln von "Dogma" zwischen Traum und Wirklichkeit. Wird er den hohen Ansprüchen genügen können?

Mauro Podini

wurde 1970 in Toronto geboren. Nach Theaterstudium in Lancaster, UK und Regiestudium in München schloß er in Bologna als Dokumentarfilmregisseur ab. Seit 1996 hat er mehrere Kurzfilme gedreht, seit 1998 besucht er die Film- und Fernsehhochschule "Zelig".

Martin Rattini

wurde 1975 in Bolazano, Italien geboren. Er studierte Fotografie an der Wiener Hochschule für Grafik und war bei zahlreichen Kurzfilmen als Kameramann tätig. Seit 1998 besucht er die Film- und Fernsehhochschule "Zelig", 1999 führte er bei seinem ersten Film Regie.

Ihre Filme:

THE BOX (Mauro Podini); THE VOICE AND VIVI
(Martin Rattini)



Damaskus

Deutschland 1999

BetaSP – Farbe – 20 Min – Dokumentation

Kamera: Martin Doll

Ton: Manuela Demmler/Wolfgang Zündel

Interviews: Miriam Osiander/Sascha Willenbacher

Das Konzept und der Schnitt erfolgten im Team. Die Arbeit entstand im Winter 98/99 im Zusammenhang mit der Gastprofessur des Frankfurter Dokumentarfilmer Eduard Erne (letzte Produktion: Indiras Tagebuch, Frühjahr 2000) am Institut für Angewandte Theaterwissenschaft in Giessen zum Thema "Dokumentarisches Arbeiten". In dessen Seminar wurden verschiedene Formen und Techniken des Dokumentarfilms besprochen. Die praktische Arbeit geschah selbständig.

Martin Doll, geboren 1971 in Karlsruhe. August 1992 - Januar 1995 Ausbildung zum Bildmischerassistenten beim Saarländischen Rundfunk in Saarbrücken; ab Januar 1995 Cutter und Redakteur bei Telefilm Saar. Seit Oktober 1996 Studium der Angewandten Theaterwissenschaft in Gießen. Dort szenische Projekte mit Andreas Ammer und Eduard Erne, sowie eigene Arbeiten. Gemeinsame Projekte mit Sascha Willenbacher ab Juni 98. Seit April 1999 Mitglied bei der Performance und Live-Art Gruppe Drei Wolken.

Sascha Willenbacher, geboren 1974; seit 1996 Student am Institut für Angewandte Theaterwissenschaft in Gießen. Neben eigenen Arbeiten szenische Projekte mit Gisela von Wisocki, Barbara Mundel und Eduard Erne. Ab Juni 1998 gemeinsame Projekte mit Martin Doll; seit November 1998 Mitglied bei der Performance und Live-Art Gruppe Drei Wolken.



Abgedreht

Tilman Braun

Deutschland 1999/2000

DV – Farbe – 24 Min. 30 Sek. – Kurzspielfilm

Regie, Schnitt: Tilman Braun

Produktion: Levent Özdil

Kamera: Tilman Braun, Frank Angerer

Ton/Musik: Jörg Distler, Markus Hecht

Darsteller: Ralph Wege, Peter Denzler

Inhalt: Für Christian, einen ehrgeizigen Jungmakler, fängt der Tag nicht gut an: sein Chef klingelt ihn aus dem Bett seiner Geliebten, auf dem Weg zu einem wichtigen Job geht ihm in der fränkischen Pampa auch noch der Sprit aus. Der Fußweg zur nächsten Tankstelle birgt viele ungeahnte Gefahren. Ein seltsamer Ethnologe und Wanderfreak ist die letzte Rettung...

Tilman Braun

Geb. 1975 in Bad Windsheim, seit 1996 Studium der Theater und Medienwissenschaft, 1999-2000 Auslandssemester an London Guildhall University

Filmographie:

HANG OUT (1997), EAST END STORIES (2000) engl. Kurzdoku., GB

Levent Özdil

Jahrgang 1976, seit 1998 Studium Germanistik und Englisch in Erlangen

Filmographie:

HANG OUT (1997)



Railway Station of the Second Class – Kral'ovany

Marek Kuboš

Slowakische Republik 1999

Beta SP – s/w – 17 Min. – Dokumentarfilm

Regie, Buch: Marek Kuboš

Produktion: Academy of Music Art Bratislava

Kamera: L. Polák, O. Pizúr

Inhalt: Eine herzerfrischende Collage über den Arbeitsalltag von Menschen, die in der slowakischen Diaspora für den ordnungsgemäßen Betrieb des Bahnhofs zuständig sind. Die vielen verschiedenen Jobs einer Schicht und deren entmutigende Fülle an

Vorschriften geraten häufig in Konflikt mit menschlichen Belangen.. Überraschend genug, daß die Transportsicherheit davon nicht beeinträchtigt wird!

Marek Kuboš wurde 1970 in Trstená/Slowakei geboren. Studierte an der Technischen Universität žilina – Spezialgebiet Transportwesen – und an der Academy of Music Art in Bratislava im Bereich Dokumentarfilm. Gegenwärtig promoviert er an der Academy of Music Art.

Seine Filme: THE PATH OF PHOTOGRAPHER(1995); RAILWAY STATION OF THE SECOND CLASS(1998); VOTERS VOICE(1999)



magenta
all around entertainment
künstlervermittlung
konzertagentur
sponsoring

**Unsere Ideen
schlagen Wellen.**

Ihr Partner für Veranstaltungen,
Konzerte und Feste aller Art.

magenta:
Konzertagentur GmbH
Schleierstr. 12
95447 Bayreuth
Tel 0921 / 59 31 388
Fax 0921 / 59 31 389
http://www.magenta-concerts.de



50 Jahre **Salon
Schuster**

Königsstraße 10 • 95664 Bayreuth
Telefon: 0921 / 54533 – 54535
Fax: 0921 / 54515

Imbiss

Martin Rehbock

Deutschland 2000

16mm – s/w – 8 Min. - Kurzspielfilm

Regie, Buch, Schnitt: Martin Rehbock

Produktion: Imbissfilm

Kamera: Ingo Däubner

Ton/Musik: Christian Hilgart

Darsteller: Frank Wickermann, Jakob Heymann

Inhalt: Ein Imbißwagen auf einem großen leeren Platz an einer wenig befahrenen Straße. Ein Mann und ein Junge, Vater und Sohn, verbringen ihre Nachmittage gemeinsam hier. Immer läuft der alte Schwarzweiß-Fernseher. Abends gehen sie gemeinsam nach Hause, morgens beim Frühstück fordern sie sich zum Milchdrink-Duell. Und auf dem Namensschild des leeren Briefkastens fehlt ein Name ...

Martin Rehbock begann nach einer Ausbildung zum Verlagsbuchhändler in Irland 1995 das Studium der Filmwissenschaft in Erlangen, das er in Bochum abschloß. Zahlreiche Praktika an Bühnen in Irland, Deutschland, Belgien, der Ukraine und Rußland. Mitarbeit an mehreren Filmprojekten.

Seine Filme: JE[UX] (1997); BETRUG 97 (1997); IMBISS (2000); EIN HERZ, NICHT GRÖßER ALS EIN ORANGENKERN...(2000)

Filmbild aus Tschechisch für Anfänger



Filmbild aus Imbiss



Tschechisch für Anfänger

Gerrit Schade

D 1999 – S-VHS – Farbe – 5 Min. – Animationsfilm

Regie, Produktion, Buch, Kamera, Schnitt, Ton, Musik:
Gerrit Schade

Inhalt: Eine kleine Einführung in die Sprache unserer östlicher Nachbarn anhand eines Wortschatztrainers: "Zögern Sie nicht, die tschechischen Vokabeln nachzu-

sprechen, denn auf diese Weise können Sie sich diese besser einprägen und behalten. Wenn Sie sich einmal nicht konzentrieren können, genügt selbstverständlich bloßes Zuhören" – Und Zusehen ...

Gerrit Schade wurde 1974 in Wiesbaden geboren. Seit 1994 studiert sie Kommunikations-Design an der FH in Mainz. Mehrere Studienaufenthalte in Prag inspirierten sie zu ihrem ersten Kurzfilm.

Widerhall/~sh0wables

Claudia Westermann, Florian Hecker

Deutschland 2000

DV – 12 Min 20 Sec. – experimentelle Videoarbeit

Regie, Buch, Produktion: Claudia Westermann
Kamera, Schnitt: Claudia Westermann
Ton, Musik: Florian Hecker

Ein Nachdenken über die Möglichkeiten im Arbeiten mit Bild und Ton, über Beliebigkeiten - eine Gesprächssituation.

Basis ist eine Software GENESIS, die Klang und gleichzeitig eine Visualisierung des Klangs hervorbringt.

Claudia Westermanns Biografie siehe unter btd x.

Florian Hecker ist feischaffender Komponist vom Computermusik und digitalen Produktionen. Mitarbeit an diversen Klangprojekten wie Aufnahmen für verschiedene Labels (z.B.: Mego und Or)

Beide beschäftigen sich mit physikalischen Modellen zur digitalen Klang- und Bilderzeugung am ZKM Karlsruhe.

Nighttrain

Nils und Steffen Hornung

Deutschland 1999

Beta SP – Farbe – 12 Min. – Kurzspielfilm

Regie, Buch, Schnitt: Steffen Hornung

Produktion: Nils und Steffen Hornung

Kamera: Berti Kropac

Ton/Musik: Nils Hornung

Darsteller: Roland Beiküfner, Anke Lanak, Thaddäus Herzberger

Inhalt: "Nighttrain" verknüpft lose Geschichten in einem Nachtzug: Ein Betrunkener wankt nach Hause, ein Angestellter mit Beziehungsproblemen ist auf dem Weg zur Arbeit, Partygäste tanzen und singen auf ihrem Weg nach Hause ...

Nils Hornung ist 20 Jahre alt und absolviert derzeit seinen Zivildienst.

Steffen Hornung ist 18 Jahre alt und studiert. Gemeinsam haben sie bereits seit 1995 mehrere Video-Kurzfilme gedreht.



immer modisch
eine Länge voraus
mit dem

KRAMLADEN

von-Römer-Str. 3 · 95444 Bayreuth

Lari - Fari

Oliver Bittner

Deutschland 1999

16 mm - Farbe - 14 Min. 30 Sek. - Stummfilm

Regie : Oliver Bittner; Buch: Oliver Bittner; Kamera: Saschko Frey; Schnitt: Oliver Bittner; Ton: Tobias Fleig; Musik: Marius Ruhland; Darsteller: Percy Brauch, Susanne Vogel, Bernhard Ulrich, Christa Leiffheidt, Bertil Englund; Produktion: Oliver Bittner

Inhalt: Der Kern aller Dinge ist schon lange verloren gegangen. Der größte Redmeister aller Zeiten lässt alle schöngestigen Dinge plattmachen. Er redet viel und hat nichts zu sagen. Der Gärtner, der die Vielfalt der Sprache in seinem Garten pflegt, macht sich auf die Suche nach dem Kern aller Dinge. Er stellt fest, dass hinter all den gewaltige erscheinenden Schlagworten des Redemeisters nichts steckt. Der Kampf um das letzte Wort nimmt seinen Lauf.

Der Stummfilm mit Surround-Ton visualisiert viele sprichwörtliche Redensarten und erinnert so keck am die Kraft und Vielfalt der oftmals "blumigen" Sprachbilder.

Oliver Bittner

wurde 1969 im Hof an der Saale geboren. 1989 Abitur am Staatlichen Gymnasium Lauf a. d. Pegnitz, Beginn des Studiums der Neueren Deutschen Literaturwissenschaft, der Theaterwissenschaft und der

Psychologie an der Universität Erlangen. 1995 Abschluß des Magister Artium. 1996 Redaktion und Realisation der RTL-Sendung "Wir kämpfen für Sie" 1997 Produktionsassistent bei "Wetten dass ..." (ZDF). 1997/1998 Mitglied des Auswahlgremiums zum Bundeswettbewerb "Jugend und Video"

seine Filme (Auswahl): J.P. DIE RÜCKKEHR (1990), WOHERWOHIN (1991); DER STAHL DES PERSEUS (1992); MITONE; GLASKANT (1993); FINE (1994), *01 (1996); DEM HIMMEL EIN STÜCK NÄHER - DER KÖLNER DOM; ABRAXAS (1997); DAS LETZTE (1998)



Schwere Beute

Helge Hesse, Thorsten Hesse, Reinhard Schümann

Deutschland 1997

16mm – Farbe – 11 Min. 40 Sek. – Kurzspielfilm

Regie, Produktion, Buch: Helge und Thorsten Hesse,
Reinhard Schümann

Kamera: Christof Wahl

Schnitt: Sebastian Thümler

Ton: Helmut Seber

Musik: Brandenburger Doors

Darsteller: Ruth Blauert, Henning Hesse, Thorsten
Hesse, Reinhard Schümann, Sonja Hofmann, Helge
Hesse

Inhalt: Bevor ein Paar die Wohnung verläßt um seine
Flucht vorzubereiten, versteckt es noch schnell einen
brisanten Mikrofilm in einem Füller. Kurz darauf
erscheinen einige merkwürdige Personen in der
Wohnung. Es beginnt ein aberwitziges Verwirrspiel,
das keinen Sieger kennt.

Helge Hesse, geb. 1963, Thorsten Hesse, geb. 1969
und Reinhard Schümann, geb. 1969 haben in wech-
selnder Zusammenarbeit und verschiedenen Rollen
gemeinsam Theater gespielt und diverse Kurz- und
Experimentalfilme auf Video gedreht. Reinhard
Schümann hat 1993 bereits auf 16mm den Kurzfilm
"AM ZAUN" gedreht. "SCHWERE BEUTE" ist der erste
gemeinsame 16mm-Kurzspielfilm.

Ehmals und Jetzt

Eva-Maria Kitzler

Deutschland 1999

16mm – Farbe – 7 Min.

Regie, Produktion, Drehbuch, Kamera, Schnitt,

Ton/Musik: Eva-Maria Kitzler

Sprecherin: Claudia Hoffmann

Inhalt: Ein Heimerinnerungsfilm: Ein Mischmasch aus
Sage, Legende, Lüge und Exempel.

Eva-Maria Kitzler wurde 1966 in Gernsbach,
Schwarzwald geboren. Studium in Freiburg, Esslingen
und Hamburg an der HfBK. Arbeitet derzeit an ihrem
neuesten Projekt "NIMM UND LIES".

Ihre Filme:

PFERDESCHAUM(1993); BÄRENDÄMMERUNG(1994);
SPRÖSSLINGSSPHÄREN(1995); ÜBRIGENS(1996);
DER NACHTGRAB(1997-1998); FLASCHEGEIST
AFRIKA(1999)

Ernte 23

Rasmus Hirthe, Victoria Schwartz, Sven Mikolajewicz, Katrine Hoop

Deutschland 2000

Beta SP – Farbe – 3 Min. 40 Sek. – Animationsfilm

Regie, Produktion, Buch: Rasmus Hirthe, Victoria Schwartz, Sven Mikolajewicz, Katrine Hoop

Kamera: Rasmus Hirthe • Schnitt: Victoria Schwartz

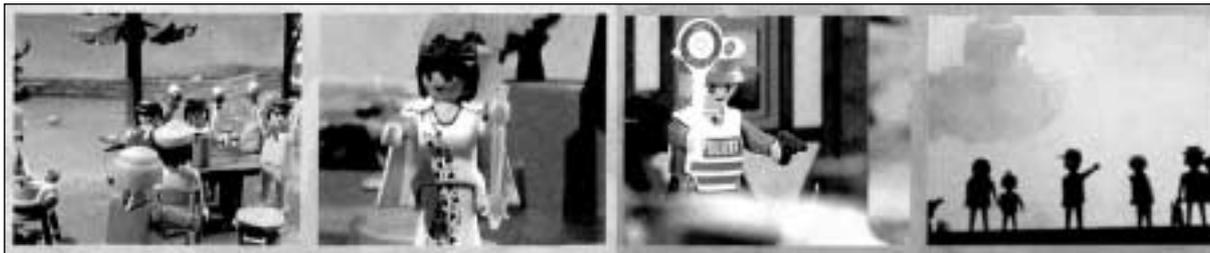
Ton/Musik: Sven Mikolajewicz

Inhalt: Wir begleiten unseren freundlich lächelnden Protagonisten in sein scheinbar idyllisches Heimatdorf. Wie immer aber täuscht der erste Eindruck, denn langhaarige Nichtstuer konsumieren illegale Rauschmittel, schwere Handfeuerwaffen befinden sich in zarter Kinderhand und einfache Bürger geben sich am helllichten Tage dumm grinsend dem Alkohol hin. Zum Glück aber hat die erleuchtet lächelnde Uriella die

Sache weitestgehend im Griff und entflieht dem Sodom und Gomorrha weißsagungsgemäß mitsamt ihrer Jünger in einem UFO, kurz bevor der teuflische Raoul seinem unschuldig grinsenden Schwesterlein beim Pipimachen zugucken und damit DAS Verbrechen schlechthin begehen kann. Doch starke Einsatzkräfte sind zur Stelle, und alles wird wieder gut ...

Biographie des Teams:

Die 4 Filmemacher/innen sind alle in der Hamburger Kunst-, Film- und Musikszene aktiv und haben in der Vergangenheit bereits mit spektakulären Kooperationen von sich reden gemacht. So wurde beispielsweise die Golden-Gate-Bridge in San Francisco komplett mit Pril-Blumen beklebt und gefilmt. Rasmus Hirthe sprang derweil nackt mit einem Gewicht am Bart über die Stahlträger und sang eine sehr entfremdete Version von "I'm still standing". Das muß man sich mal vorstellen!



Schäfchen zählen

Sven Taddicken

Deutschland 1999

Beta SP – Farbe – 25 Min. – Kurzspielfilm

Regie, Schnitt: Sven Taddicken

Produktion: Wolfgang Kerber, Antje Krutz

Buch: Matthias Pacht, Sven Taddicken

Kamera: Daniela Knapp, Kathinka Minthe

Ton/Musik: Jörg Nauvertat

Darsteller: Tonia Maria Zindel, Armin Marewski

Inhalt: Eine Schlafwagenschaffnerin lebt in der Welt ihrer erotischen Romanfantasien. Bei einer Zugfahrt begegnet ihr ein Schäfchendosenverkäufer dem die Polizei auf dem Fersen ist. Er entspricht ihren Vorstellungen des narrativen Traummannes. Mit Ihm will Sie ein Sch(l)äferstündchen eingehen. Aber freiwillig geschieht dies nicht...

Der Film von Sven Taddicken, seit 1996 Student der Filmakademie Baden-Württemberg, erzählt eine poetische Groteske über erotische Sehnsüchte, schicksalhaftes Kinderspielzeug und der Pünktlichkeit der Deutschen Bahn.

Sven Taddicken

wurde 1974 in Hamburg geboren. Von 1993-1996 studierte er Musik- und Kommunikationswissenschaften in Berlin. Seit 1996 besucht er die Filmakademie Baden-Württemberg in Ludwigsburg.

Seine Filme: SPRAY (1993); PHOTOPHOBIE (1994); WARUM HERRN M'S WASCHMASCHINE NICHT MEHR FUNKTIONIERT (1995); LISA UND DIE AUSSERIRDISCHEN (1996); WHODUNIT ?! (1997); FISCH! (1997); EL CORDOBES (1998); ICE CREAM (1998)



Lazy Sunday Afternoon

Bert Gottschalk

Deutschland 1999

Beta SP - s/w - 9 Min. - Animationsfilm

Regie, Produktion, Kamera: Bert Gottschalk

Buch: Bert Gottschalk, Matthias Thieme

Schnitt: Gregor Wille

Ton/Musik: Dominik Kehl, Christian Lutz

Stimme: Andreas Rohde

Inhalt:

Wüste. Ein Geier genießt die Stille eines heißen Nachmittages. Das plötzliche Auftauchen eines lärmenden Fahrzeugs zerstört die Idylle des Vogels. Die Türen öffnen sich und zwei Gestalten nehmen Aufstellung zu einem Revolverduell. In Folge der Auseinandersetzung versteht es der Aasfresser, die sich ihm bietende Chance zu nutzen.

Bert Gottschalk

wurde 1972 in Potsdam geboren. Bis 1999 studierte er an der HFF Potsdam-Babelsberg und arbeitete an zahlreichen Studentenfilmen mit. "Lazy Sunday Afternoon" ist sein erster eigener Film.



Der letzte Tag

Thomas Hofmann

Deutschland 1999/2000

Beta SP – Farbe – 15 Min. – Kurzspielfilm

Regie, Buch: Thomas Hofmann

Produktion: Bunt & Chaotisch

Kamera: Martin d' Costa

Schnitt: Angela Springmann

Sounddesign: Ch. Eller

Musik: J. Fischer und M. Rausch

Darsteller: Fiona Kantner, Jürgen Hellmann

Inhalt: Entführt von dem Clown, verfolgt von der kleinen Krankenschwester und gerettet von Bobo-Bär, steht Funny Girl vor dem Astronauten: fliegt sie mit in "deine

Welt – meine Welt"? Der letzte Tag zwingt Funny Girl zur Entscheidung!

Thomas Hofmann Jahrgang 1973, schreibt Drehbücher, produziert und führt Regie. Freiberuflich arbeitet er als Aufnahmeleiter.

Martin D'Costa Jahrgang 1974, produziert und führt die Kamera. Er arbeitet freiberuflich als Kameraassistent und studiert "Film- und Fernsehkamera" an der FH Dortmund.

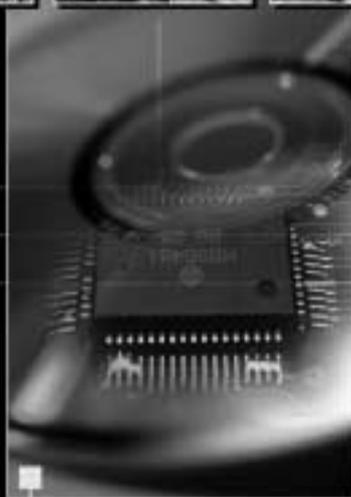
Als Produktionsteam "Bunt & Chaotisch" arbeiten sie seit 1991 zusammen. Nach mehreren prämierten Video-Kurzfilmproduktionen ist DER LETZTE TAG ihr erster Kurzspielfilm für die große Leinwand.



IHR PARTNER FÜR INTERNET & KOMMUNIKATION



- Programmierung
- IT-Sicherheit
- e-Commerce
- Planung
- Support



WEB-HOSTING



WEB-DESIGN



ACCESS



Filmparty mit Preisverleihung

Letztes Jahr beschehrten uns Uncle Ben's eine prächtige Party-Laune, dieses Jahr ist die Zeit reif für:

PhunkSyDunk

„Die neue Bayreuther Formation hat sich voll und ganz dem treibenden groove verschrieben, jenen subtilen, penetranten offbeats, die jeden echten Funker unwiderstehlich zum zappeln bringen. Die zwei Gesänge Wiebke Feuersänger und Robert Schatke liefern eine aufregende Mischung aus femininen Nackenhaarschmeichlern und purer man-power. Unterstützt werden sie von einem slapenden Hünen am Fünfsaiter, einem verspielten Schlagwerk, den obligatorischen Hammond-keys sowie Bodo-the-honk, dem Inbegriff der Bayreuther funk-guitar. Das wippende Sahnehäubchen wird dem Ganzen vom vierstimmigen Kraftgebläse (ten, alt, trp, trb) aufgesetzt, das der ein oder andere noch von Mrs.Martyn kennen mag.

Das Programm – von Stevie Wonder über Tower of Power bis Jazzkantine – verspricht einen schweiss-treibend glücklichen Abend. Da bleibt kein Stuhl besetzt...“

Zwischendrin werden die Film-Preise vergeben, und weil danach keiner heim will, gibt' s noch Musik vom Plattenteller.

Beginn 22 Uhr

DER „BAYREUTHER FILMPREIS“

Nicht eine Fachjury hat hier das Sagen, sondern die Zuschauer! Die Eintrittskarte ist gleichzeitig Stimmzettel. Einfach den Titel Ihres Lieblingsfilms auf die Karte schreiben und in die Losbox im Foyer werfen. Nicht zur Wahl stehen die Filme, die am Sonntag laufen.

Der „BAYREUTHER FILMPREIS“ wird – wie schon beim letzten Festival – entworfen und gefertigt von Elke Weidl mit Unterstützung von Peter Gahr. Er ist dotiert mit 500.- DM gesponsort von:



DER „SONDERPREIS“

Jedes Jahr bekommt das Festival ein neues Motto. Bei der diesjährigen Veranstaltung ist u. a. zu sehen, was sich die Filmemacher zum Thema "Fremde Welten" haben einfallen lassen.

Und die Jury, bestehend aus den Organisatoren des Festivals, vergibt für einen Film zum genannten Thema den „SONDERPREIS FREMDE WELTEN“.

Gestaltet wird der Preis dieses Jahr von Carolin Waha und er ist ebenfalls mit 500.- DM dotiert.

Unser Sonntags-Brunch mit Musik zu „Fremden Welten“

Der Sonntag beginnt mit leckeren Sachen für den Magen. Und passend zum Sonderthema gibt es diesmal auch die Musik von DOWN BEATS. Live an den Maschinen mit RPM und Scratch D. Lassen Sie sich überraschen!

Übrigens: Die Karten für den Brunch gibt es nur im Vorverkauf bis Samstag abend. Es ist keine Reservierung möglich!

Kinder bis 6 Jahre sind in Begl. Erwachsener frei.

Die Gastronomie während des gesamten Festivals wird wieder von Thommy Günther übernommen.



BACKYARD STUDIO

RECORDING STUDIO

- * MUSIKPRODUKTION
- * WERBUNG
- * FILMMUSIK
- * MULTIMEDIA
- * POSTPRODUCTION
- * MASTERING
- * PRESSUNG

www.backyard-studio.de * 0921 85 00 22
markgrafenallee 44 * bayreuth

BRUNCH



Hamster contra Kontrabass

Meike Fehre

Deutschland 2000

Beta SP – Farbe – 3 Min. 22 Sek. – Animationsfilm für Kinder

Regie: Meike Fehre

Produktion, Schnitt: Thomas Schmidl

Ton: Florian Böder • Musik: Kees van Zomeren

Stimme: Kim Mensing

Inhalt: "Einmal hat Opa mich in ein Konzert mitgenommen. Dabei wäre ich viel lieber in den Zoo gegangen!" – Ein kleines Mädchen tauscht ihren geliebten Hamster gegen einen heißbegehrten Kontrabaß ein ...

Meike Fehre wurde 1974 in Bergisch-Gladbach geboren. Sie studierte Kommunikationsdesign in Trier

und Hamburg. Seit 1997 ist sie freie Mitarbeiterin in verschiedenen Trickstudios.



Laupitjas – Räuber

Nils Skapans

Litauen 1999

BETA-SP - Farbe – 6 Min. 30 Sek. – Animationsfilm für Kinder

Regie: Nils Skapans

Produktion: Film Studio AB, Riga

Buch: Maris Putnins

Kamera, Schnitt: Evalds Lacis

Ton: Andrijs Krenbergs • Musik: Maris Putnins

Inhalt: Der Esel bestiehlt die anderen Tiere. Der Tiger beschließt, ihm eine Lektion zu erteilen.

Biographie/Weitere Filme siehe unter "CAURA MAJA"

Von der Fee die Feuer speien konnte

Rolf Hofmann

Deutschland 1992

BETA-SP - Farbe – 14 Min. – Animationsfilm für Kinder

Regie, Kamera: Rolf Hofmann

Produktion: Hylas Trickfilm Dresden

Schnitt: Anita Uebe

Ausstattung: Martina Großer

Ton: Dieter Ortlepp, Holger Rogge

Musik: Gerhard Rosenfeld

Animation: Günter und Sibille Rätz

Sprecher: Eberhard Esche

Inhalt: Die Fee Anna Susanna Lachdochmal hält von ihrem Wald den Winter fern. Igel, Maus und Hummeln leben sorglos und genießen den ewigen Sommer. Eines Tags fordert der Winterkönig sein Recht und jagt die kältesten Wolken über Anna Susannas Sommerwald. Im Nu ist der Wald unterm Winter begraben, und allen Tieren wird sterbenskalt. Anna Susanna will zum Drachen gehen und ihn bitten, daß er den Wald auftaut ...

Seine Filme:

DIE SUCHE NACH DEM GOLDENEN VLIEN (1985);

ANNA, GENANNT HUMPELBEIN (1990); WIE DER

MISTKÄFER BERNHARD ZU VERSTAND KAM (1995);

WIE DIE SCHNECKEN HOCHZEIT HIELTEN (1998)



Die alte Lokomotive

Kalju Kivi, Mikko Rand

Estland 2000

Beta SP – Farbe – 9 Min. – Animationsfilm für Kinder

Regie: Kalju Kivi, Mikko Rand

Produktion: Ou Nukufilm, Tallinn

Buch: Kalju Kivi, Milli Rand

Kamera, Schnitt: Mikko Rand

Ton: Tina Andreas

Musik: Tõnu Kõrnits

Inhalt: Kinder und eine alte Lokomotive entdecken sich gegenseitig. Die Begegnung weckt bei allen die Freude am Entdecken und zu Ausflügen in die Phantasie.

Ihre Filme: MASTERPIECE (1993); XXXX OR ASA (1995); THE CROW AND THE MICE (1998); KAERAJAAN (1997/99)



Caura Maja

Nils Skapans

Litauen 1999

BETA-SP - Farbe – 6 Min. 30 Sek. – Animationsfilm für Kinder

Regie: Nils Skapans

Produktion: Film Studio AB, Riga

Buch: Maris Putnins

Kamera: Evalds Lacis

Ton: Andrijs Krenbergs

Musik: Maris Putnins

Inhalt: Äußerst gefräßige Holzwürmer brechen in das gemütliche Leben einer Waschbärenfamilie ein. Vielleicht kann ja der Specht helfen?

Seine Filme:

MUNK AND LEMMY; GRIMM AND ANDERSEN; ANIMALS; BRICKANNIA

Der Froschkönig

Rolf Hofmann

Deutschland 2000

BETA-SP – Farbe - 16 Min. 12 Sek. – Animationsfilm für Kinder

Regie: Rolf Hofmann • Schnitt: Günther Lorenz

Produktion: Hylas Trickfilm Dresden

Ton: Dieter Ortlepp • Musik: Gerhard Rosenfeld

Sprecher: Wolfgang Völz, Hanns-Jörn Weber, Miachaela Winterstein, Jörg Dathe

Inhalt: Die kleine magere Prinzessin hat es jeden Tag schwer genug in der Männergesellschaft an dem Hof ihres Vaters. Als ihr auch noch befohlen wird, das Bett mit einem rechthaberischen Frosch zu teilen, ergreift sie ein gerechter Zorn, der am Ende fürstlich belohnt wird.



Biographie/Weitere Filme siehe unter "VON DER FEE, DIE FEUER SPEIEN KONNTE".

Na hoppla!
die andere Adresse



für
Holzspielzeug
und
Geschenke

Carl-Schüller-Straße 3 • Tel.: 0921-514004

Sonderprogramm: Bilder einer alten Welt

Während die deutsche "Leitkultur" durch die Gazetten jagt, steht die EU-Osterweiterung vor der Haustür. In unserer speziellen geographischen Lage wollen wir einen Blick zu unseren östlichen Nachbarn wagen, jenseits von Fidschi-Markt und Billgtanken. Zum Zeitpunkt der Drucklegung dieses Katalogs kämpfen in der Tschechischen Republik erneut Redakteure engagiert für die Freiheit der Berichterstattung, kaum mal 10 Jahre nach der sogenannten "Perestroika". Staatlich angeordnete Aufführungsverbote kennt man bei uns nur aus Geschichtsbüchern. In den ehemaligen Ostblockstaaten war diese Praxis geläufig. In unserem Sonderprogramm möchten wir einen Film vorstellen, der erst 16 Jahre nach seiner Entstehung für das Kino freigegeben wurde:

Bilder einer anderen Welt

Dušan Hanák

CSSR 1972

Beta-SP – s/w – 74 Min. – Dokumentarfilm

Originalfassung mit deutschen Untertiteln

Regie, Buch: Dušan Hanák • Kamera: Alojz Hanúsek
Musik: Georg Friedrich Händel, Václav Halek, Josef Malovec
Schnitt: Alfréd Benčíč • Ton: Ondrej Polomský

Inhalt: "Autor und Regisseur Dušan Hanák sucht und zeichnet zusammen mit dem Kameramann Alojz Hanúsek Lebensbilder, Erinnerungen und Ansichten alter Bergbauern in der Slowakei. Diese Menschen – alle schon weit über Achtzig – haben den Rückzug ins Altersheim ganz bewußt abgelehnt und dabei auf so manche Bequemlichkeit verzichtet. Dafür bleiben sie in der Umgebung, in der sie aufgewachsen sind, die sie geprägt hat und mit der sie verwurzelt sind.

Es entstehen Variationen zum Thema Mensch, der sich in

extremen Lebenssituationen seine innere Freiheit bewahrt hat. Vorlage dieser Portraits sind Fotografien von Martin Martinec." (Grenzland-Filmtage, Selb)

Dušan Hanák wurde 1938 in Bratislava geboren. 1965 schloß er sein Filmstudium an der FAMU in Prag ab und galt seitdem als "schwarzes Schaf" der Filmschaffenden der CSSR. Fehlende Linientreue, versteckte Kameras und ein nicht zu bändigender Hang zur Darstellung ungeliebter Wirklichkeiten führten dazu, daß einige seiner Filme bis vor wenigen Jahren nur im Ausland zu sehen waren, wo diese zahlreiche Preise einheimsten.

Seine Filme(Auswahl): AUFRUF IN DIE STILLE(1965); OLD SHATTERHAND IST ZU UNS GEKOMMEN(1966); ROSA TRÄUME(1976); ICH LIEBE, DU LIEBST(1980); STILLE FREUDE(1985); PRIVATLEBEN(1989); PAPIERKOPF(1995)



Episode III

Till Fischer, Matthias Vogel

Deutschland 1999/2000

Beta SP - Farbe - 34 Min. – Kurzspielfilm

Regie, Buch: Matthias Vogel, Till Fischer,
nach einer Erzählung von Emilio Üzgür Kramer

Produktion: N.I.P. Produktion

Kamera: Maximilian Hohe

Schnitt: Nils und Steffen Hornung

Ton/Musik: Volker Hahm, Jörg Taubenreuther, Manfred
Hübel

Darsteller: Hannes C. Schott, Markus Fronhöfer, Martin
Helmkamp, Matthias Vogel, Armin Zimmermann, Till
Fischer, Alexander Scherz

Inhalt: Die Welt der Zukunft ist zu einem trostloser Ort geworden. Nachdem im alles entscheidenden Krieg der Männer gegen die Frauen das schwache Geschlecht ausgerottet wurde, haben ein außerirdischer Koffer und der böse Pimperator die Macht ergriffen und herrschen nun über die letzten versprengten männlichen Reste der Menschheit, die nur dank gleichgeschlechtlicher Liebe noch nicht ausgestorben sind. Doch als ein Relikt aus dem 20. Jahrhundert gefunden wird und eine mystische Frau erscheint, wird es Zeit für das letzte Duell zwischen der lieben und der bösen Seite der Macht.

Das N.I.P.-Team, das schon mit "James Bond 007-Speagleeye" und "Sulzbach 2032" für Aufsehen sorgte, legt mit "Episode III: the gay menace" eine rotzfreche Persiflage auf die Science-Fiction-Filme der letzten 2001 Jahre vor.

Best of... die Top 60 Minuten des Festivals

Hier werden noch einmal die Preisträger des Festivals laufen. Und dann noch die Filme, die „nur“ auf den zweiten, dritten etc. Plätzen lagen. Und wir zeigen soviele Filme, bis der Block voll ist.

Was da kommt, wissen wir natürlich auch noch nicht. Aber es wird sicherlich gut!

Eltern aufgepasst!

Mama Mia

Mütter- u. Väterzentrum



Bayreuth e.V.

Moritzhöfen 31, 95447 Bayreuth, Tel.: 0921/560100

Das Mütter- und Väterzentrum Mama Mia bietet Eltern die Möglichkeit, Filme ohne Kinder zu genießen.

Wir sind ein gemeinnütziger Verein, der im Januar '95 von Eltern für Eltern gegründet wurde. Eltern stehen bei uns im Mittelpunkt, Kinder sind gern gezehe Gäste.

Wir wollen ein offener und lebendiger Treffpunkt für alle Mütter und Väter sein und freuen uns immer über neue, aktive Besucher und Mitarbeiter.

Danksagungen

Wir danken speziell unseren Hauptsponsoren und Förderern (in alphabetischer Reihenfolge):

BAT
 Nordbayerischer Kurier
 TMT Film - Fernsehen - Multimedia
 Treff-Hotel Rheingold
 Stadt Bayreuth
 Schmidt Bank

Wir danken für die wichtige Unterstützung:
 (in alphabetischer Reihenfolge)

Herrn Dollinger (Nordbayerischer Kurier),
 der Druckerei Ellwanger,
 Herrn Peter Gahr (der Schweißer),
 Herrn Gert Hochmuth (Thomas Filmtheater GmbH),
 Herrn Jürgen Jakobi (das Radiointerview),
 Herrn Berti Marschall (Thomas Filmtheater GmbH)
 Herrn Gert-Dieter Meier (Nordbayerischer Kurier),
 Herrn Oberbürgermeister Dr. Dieter Mronz,
 Herrn Michael Orth (Landshuter Filmfest),
 Herrn Otmar Reiß (Landesbildstelle Nordbayern),
 Paula Riesz (die „La Spezia-Connection“),
 Frau Gabriele Röhler (Kulturreferat Bayreuth),
 Herrn Coco Sturm (ZENTRUM) und seinen Mitarbeitern,
 Herrn Trebes (HWK Bayreuth),
 Herrn Matthias Vogel,
 Frau Carolin Waha (Gestaltung des Sonderpreises),
 Frau Elke Weidl (Gestaltung des Filmpreises),
 Frau Lena Wilfert (Grenzlandfilmtage Selb)
 und natürlich allen Filmemachern für ihre Mitwirkung.

Das Kontrast Filmfestteam

Das Organisationsteam (in alphabetischer Reihenfolge):

Axel Gyra • Volker Hahm • Manfred Hübel • Michael Kolb
 Frank Pöhner • Heiko Popp • Markus Spona • Jörg
 Taubenreuther • Harald Unger • Hans-Peter Wurdack

Filmfest-Mitarbeiter (in alphabetischer Reihenfolge):

Werner Albrecht • Jürgen Bachsteffel • Michael
 Bauernschmidt • Irma Choquehuanca • Alexander Fischer •
 Martina Gyra • Marcus Morba • Steffi Noll • Margit Platte •
 Volker Schäferjohann • Claudia Windt

„kontrast – Das Bayreuther Filmfest“ wird veranstaltet von:
 Bayreuther Filmfest e.V.

Postfach 100 311

95403 Bayreuth

Email: info@kontrast-filmfest.de

Internet: www.kontrast-filmfest.de

Herausgeber des Katalogs: Bayreuther Filmfest e.V.

Druck: Lorenz Ellwanger • Auflage: 600

Die Bilder stammen aus den eingereichten Filmen.

Grafik und Druckvorstufe für die Ausschreibung, das
 Programm, das Plakat, den Katalog und das Kinodia:

Heiko Popp, Manfred Hübel

Redaktion dazu: Axel Gyra, Hans-Peter Wurdack, Frank
 Pöhner, Heiko Popp

Filmfest-Trailer:

Grafik, Animation und Produktion: Heiko Popp

Musik: Volker Hahm

Internet-Seiten:

Michael Kolb, Harald Unger

Filme	Seite	Filme	Seite
Abgedreht	44	Invasion aus dem Weltall	23
Alles mit Besteck	40	Imbiss	46
Ankleben verboten	38	Jedes Böhnchen ein Tönchen	28
Auszeit	36	Krieger	30
Big Mob	14	Labyrinth	24
Bilder einer alten Welt	62	Lari – Fari	49
Blue Laugh	37	Laupitajs – Räuber	58
Btd x	25	Lazy Sunday Afternoon	53
Calistro – Der Mann aus den Bergen	39	LemminXDay	08
Caura Maja	60	Lock-In	29
Damaskus	43	My best friends Birthday	18
Das Experiment	10	Masterpiece	24
Der Froschkönig	61	Möb	29
Der letzte Flug	41	Nighttrain	48
Der letzte Tag	54	Oberstube	28
Der Sprung	15	Ohne Titel	17
Der Tag	31	Püppi, Tage der Sehnsucht	13
Die alte Lokomotive	60	Richtung Süden	13
Dogma 95?	42	Railway Station of the second Class	45
Duft	35	Schäfchen zählen	52
Ehmals und jetzt	50	Schwere Beute	50
Episode III	63	Schwerelos	25
Ernte 23	51	Seilbahn	09
Flaschengeist Afrika	37	Shake & Bake	31
Forfulgt – Verfolgt	21	Sportfrei	22
Gegenschuß	26	The Picnic	12
Geschmackssache I	20	Tschechisch für Anfänger	47
Große Gefühle	06	Von der Fee, die Feuer speien konnte	59
Hamster contra Kontrabaß	58	Wá[h]là? – Oder?	38
Hase & Igel	11	Weites Meer	07
It's a Hü Schenkel Life	16	widerhall / ~shOwables	47
		Zu Lande, zu Wasser, zu Luft	19